

Sie ist Ausdruck der führenden Rolle der Arbeiterklasse. Werktätige, die im sozialistischen Wettbewerb hervorragende Leistungen für die politische und ökonomische Stärkung der DDR vollbringen, werden als »Aktivist der sozialistischen Arbeit« (1985 296486), als »Verdiente? Aktivist« (1985 4728), als »Verdienter Erfinder«, mit dem Orden »Banner der Arbeit« (1985 1222) oder als »Held der Arbeit« (1985 69) geehrt. Zusammen mit der Auszeichnung erhalten sie eine materielle Anerkennung für die hervorragenden Leistungen. Den Anstoß zur A. in der DDR gab A. Hennecke, der durch eine gut durchdachte Arbeitsvorbereitung und -organisation am 13. 10. 1948 seine Tagesnorm mit 387 % erfüllte. Im Januar 1957 legte die Brigade »Nikolai Mamai« aus dem Chemiekombinat Bitterfeld den Grundstein für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, die die A. auf höherer Stufe fortsetzt. Großen Einfluß auf die Entwicklung der A. in der DDR haben die Leistungen und Erfahrungen sowjetischer Rationalisatoren und Neuerer. In dem Maße, wie die Wissenschaft immer mehr zur Produktivkraft wird und sich das sozialistische Bewußtsein entwickelt, gewinnt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auch für die A. immer größere Bedeutung. Sie erreicht eine neue Qualität in Form der kollektiven —» *Neuererbewegung* und in der Bewegung der Brigaden und Gemeinschaften, die um die Anerkennung als »Kollektiv der sozialistischen Arbeit« kämpfen. 1986 kämpften über 300000 Kollektive mit mehr als 5,3 Millionen Mitgliedern um diesen Titel (—» *Bewegung »Sozialistische arbeiten, lernen und leben«*). Der 11. FDGB-Kongreß bekräftigte die Losung des sozialistischen Wettbewerbs für die 80er Jahre: »Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität - Alles für das

Wohl des Volkes und den Frieden!«

Allgemeinbildung: in der sozialistischen Gesellschaft allen Menschen zu vermittelnde allseitige, am Stand der Wissenschaften orientierte grundlegende Bildung. Diese schafft entscheidende Voraussetzungen für die Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten. Wichtige Bestandteile sind die muttersprachliche, die mathematische, die naturwissenschaftliche, die fremdsprachliche, die künstlerisch-musische, die körperliche und die polytechnische Bildung. Diesen sind bestimmte Ausbildungsdisziplinen zugeordnet. Zur A. zählen ebenfalls die weltanschauliche, die moralische, die ästhetische sowie die Gefühls- und Willensbildung, die fachübergreifend in allen Bildungs- und Erziehungsprozessen betrieben wird. Die A. ist Grundlage für jede Spezialbildung und ist mit dieser zusammen einerseits Voraussetzung für die von der Gesellschaft erwarteten und vom Individuum zu erfüllenden Aktivitäten im Beruf, in der Familie und in der Gesellschaft; andererseits wird die A. durch diese Tätigkeiten ständig erweitert und vertieft. Jeder Fortschritt in der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft schafft neue Bedingungen und Möglichkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung und damit zugleich für eine hohe A. aller Mitglieder der Gesellschaft. Sozialistische A. hat dynamischen Charakter und unterliegt damit ständiger Entwicklung, wengleich nicht jede wissenschaftliche Entdeckung unmittelbare Aufnahme in die A. findet. Da sozialistische A. Grundlagenbildung auf hohem Niveau ist, ist sie ihrem Wesen nach stabil und zugleich dynamisch. Sozialistische A. schließt die Befähigung und die Entwicklung der Bereitschaft zur ständigen Erweiterung und Ver-